

---

**4360/AB XXII. GP**

---

**Eingelangt am 10.08.2006**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

BM für Bildung, Wissenschaft und Kultur

## Anfragebeantwortung

DAS ZUKUNFTSMINISTERIUM

**bm:bwk**  
Bundesministerium für  
Bildung, Wissenschaft  
und Kultur

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
Univ.-Prof. Dr. Andreas Khol  
Parlament  
1017 Wien

GZ 10.000/0141-III/4a/2006

Wien, 7. August 2006

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 4444/J-NR/2006 betreffend Damenprogramm mit Feldhasen, die die Abgeordneten Mag. Dr. Wolfgang Zinggl, Kolleginnen und Kollegen am 28. Juni 2006 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Ad 1.:

Die Ruhepause für Ausstellungen von Dürers Feldhasen endet 2010.

Ad 2.:

Nein

Ad 3.:

Der Bescheid bezieht sich auf Ausstellungen, nicht auf hausinterne Bewegungen von Objekten (für restauratorische Untersuchungen, Depotverlagerungen) und auch nicht auf außerordentliche Besichtigungen oder Prüfungen.

Ad 4. und 5.:

Kunstwerke Einzelpersonen (ungeachtet ihrer Herkunft oder ihres Ansehens) zugänglich zu machen, ist in der Albertina aufgrund der Größe der Sammlung, die immer nur in kleinsten Ausschnitten im Rahmen von Ausstellungen einer breiteren Öffentlichkeit gezeigt werden kann, notwendig und seit der Gründung im 18. Jahrhundert programmatischer Auftrag. Diese Vorgangsweise, aufgrund der fehlenden permanenten Schausammlung Werke aus den Depots

Einzelpersonen (wie z.B. auch Wissenschaftlern oder Künstlern) vorzulegen, steht im Einklang mit dem Bundesmuseengesetz.

Ad 6.:

Der Besuch von Frau Laura Bush wurde vom Bundeskanzleramt angekündigt. Die gewünschten Werke und Künstler wurden vom Weißen Haus genannt.

Ad 7.:

Es wurden keine Gesetze und Bescheide missachtet.

Ad 8. und 9.:

Die zwölf Kunstwerke, die Frau Laura Bush gezeigt wurden, waren jeweils zwischen drei und fünf Minuten einem künstlichen, gedämpften Licht ausgesetzt. Es ist dadurch keine „zusätzliche Ruhezeit“ notwendig geworden.

Ad 10.:

Im derzeitigen Ausstellungsplan ist keine Dürer - Ausstellung vorgesehen.

Ad 11.:

Die APA Meldung 504 vom 21. Juni 2006 bezieht sich auf die jahrzehntelang geübte Praxis, dass etwa vierzig der bedeutendsten Werke häufig Botschaftern, Staatsgästen und Künstlern gezeigt wurden. Diese Art der Präsentation wurde mit Amtsantritt des derzeitigen Direktors der Albertina 1999 abgeschafft. Frau Laura Bush war seit 1999 der erste Staatsbesuch, dem Dürers Feldhase gezeigt wurde.

Die Bundesministerin:

Elisabeth Gehrler e.h.